

Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite [als spezielle Playlist](#) verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik“ (erscheint an jedem Mittwoch) gibt es [eine eigene Playlist](#). (CG/JB)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. [Wir müssen reden: Die Bundesregierung & das "Phänomen" Tafeln](#)
2. [DIE LINKE im Dialog: Deutschland, Russland und die Zukunft](#)
3. [Vorsitzende beider Wirtschaftsausschüsse im Bundestag: Klares Ja zu Nord Stream 2](#)
4. [Rolf Geffken: Leiharbeit & Werkverträge zerstören das Arbeitsrecht](#)
5. [Schulprivatisierung Stoppen](#)
6. [3sat-Schwerpunkt: Deutsche Rüstungsexporte und ihre Folgen](#)
7. [NSC #136: Hermann Ploppa in Aachen: Die Macher hinter den Kulissen.](#)
8. [Dr. Michael Lüders – Präsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft](#)
9. [Demokratie im Kapitalismus und die Rolle der Medien – Prof. Dr. Andreas Fisahn \(attac\)](#)
10. [Mein anderes Russland](#)
11. [„Rechts gewinnt, weil Links versagt“: Warum wir keine linke Alternative haben](#)
12. [Musik trifft Politik – Heute mit einem „Amerika-Special“](#)

Vorbemerkung: Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise(at)nachdenkseiten.de) schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.

1. **Wir müssen reden: Die Bundesregierung & das "Phänomen" Tafeln**

Wir müssen mal über die Tafeln an sich reden bzw. wie sich unsere Bundesregierung dieses "Phänomen" erklärt...

Ausschnitte aus der BPK vom 28. Februar 2018: <https://youtu.be/qAseZ1Taibg>

Quelle: [Tilo Jung](#)

2. **DIE LINKE im Dialog: Deutschland, Russland und die Zukunft**

Unter dem Titel »Russland, Deutschland und die Zukunft« hatte die Linksfraktion am 1. März zum deutsch-russischen Dialog in das Russische Haus der Kultur und Wissenschaft geladen. Sahra Wagenknecht, Dietmar Bartsch, Wolgograds Oberbürgermeister Andrej Kosolapov, Denis Mikerin von der Russischen Botschaft, der Publizist Alexander Rahr, CSU-Politiker Peter Ramsauer sowie Klaus Ernst diskutierten über die Beziehungen zwischen Russland und Deutschland und darüber, wie diese verbessert werden können. Tino Eisbrenner bot Lieder aus seinem Programm »Musik statt Krieg dar«. Die Leiterin des Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Moskau, Kerstin Kaiser, moderierte die Veranstaltung.

Quelle: [Fraktion DIE LINKE. im Bundestag](#)

3. **Vorsitzende beider Wirtschaftsausschüsse im Bundestag: Klares Ja zu Nord Stream 2**

Das Energieprojekt Nord Stream 2 gilt als umstritten – bei einigen Nachbarländern, Umweltschützern und politischen Lobbyisten. Die Vorsitzenden beider Wirtschaftsausschüsse im Bundestag votieren jedoch mit klarem Ja zur Gaspipeline für russisches Erdgas.

RT Deutsch befragte die Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Peter Ramsauer (CSU) und des Ausschusses für Wirtschaft und Energie Klaus Ernst (DIE LINKE) zu ihrer Position in der Debatte um Nord Stream 2. Die Interviews fanden am Rande der Veranstaltung der Linksfraktion "Deutschland, Russland und die Zukunft" im Russischen Haus in Berlin statt.

Quelle: [RT Deutsch](#)

4. **Rolf Geffken: Leiharbeit & Werkverträge zerstören das Arbeitsrecht**

RA Dr. Rolf Geffken über den Kampf der Beschäftigten der Autovision um Festanstellung.

Beschäftigte verschiedener Werkvertragsfirmen klagten in der Vergangenheit gegen diverse Automobilfirmen auf Festanstellung. Einige der Kläger z.B. gegen AUDI, VW und Daimler waren erfolgreich. Andere nicht. Den Firmen kam dabei die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zugute, wonach bei Vorliegen einer „Arbeitnehmerüberlassungserlaubnis“ die mit den Werkverträgen meist verbundene „illegale“ Arbeitnehmerüberlassung nicht zu einer Festanstellung beim Stammbetrieb führe. Der Gesetzgeber hat nun im neuen Arbeitnehmerüberlassungsgesetz seit

1.4.2017 den Rechtsmissbrauch solcher „Überlassungserlaubnisse“ verhindert und zugleich die Anstellung im Stammbetrieb verlangt, wenn die Beschäftigten in die Arbeitsorganisaton des Stammbetriebe eingegliedert sind. Darauf berufen sich zahlreiche Beschäftigte der VW-Tochter seit der Gesetzesnovelle. Bislang ohne Erfolg. Während VW sich zuvor darauf berief, eine „Überlassungserlaubnis“ verhindere einen Anspruch auf Festanstellung wird nun geltend gemacht, die Arbeit der (eigenen Tochter) Autovision sei „ganz normale fremde Dienstleistung“ in den Werken des Unternehmens. Mit Hilfe künstlicher Änderungen der Arbeitsorganisaton (darunter sogar Kontaktverboten zu Autovisionsbeschäftigten) wird versucht, die Rechtsfolgen des Gesetzes zu umgehen.

Quelle: [weltnetzTV](#)

5. **Schulprivatisierung Stoppen**

Der Weg der Bildung vom öffentlichen Gut zu einer Ware

Quelle: [gemeingutorg](#)

6. **3sat-Schwerpunkt: Deutsche Rüstungsexporte und ihre Folgen**

Deutsche Panzer in die Türkei, Fregatten nach Algerien oder Hubschrauber für Saudi-Arabien: Die Produkte der deutschen Rüstungsindustrie sind weltweit begehrt. Doch was passiert, wenn deutsche Waffen in Krisen- oder Kriegsgebieten eingesetzt werden? Wer trägt dafür Verantwortung? 3sat beschäftigt sich in drei Beiträgen am Dienstagabend mit diesem umstrittenen Thema.

Politthriller: Meister des Todes

Der Fernsehfilm „Meister des Todes“ erzählt die Geschichte eines jungen Mitarbeiters einer deutschen Waffenfirma. Nach einem Arbeitseinsatz in Mexiko beginnt er, die Exportpraxis seines Arbeitgebers in Frage zu stellen. Der Film basiert auf den investigativen Recherchen des Journalisten Daniel Harrich.

Es geht um illegale Waffenlieferungen nach Mexiko. Der Waffenkonzern Heckler & Koch soll G36-Gewehre in den Krisenstaat ohne Genehmigung exportiert haben, obwohl zu befürchten war, dass diese im Drogenkrieg eingesetzt werden sollen. [...]

Der Spielfilm „Meister des Todes“ basiert auf den jahrelangen Recherchen des Filmemachers Daniel Harrich zu illegalen Waffengeschäften. Harrich deckte Verstrickungen deutscher Beamter im Bundeswirtschaftsministerium, Auswärtigen Amt und Bundesverteidigungsministerium auf.

Am Tag der Erstausstrahlung, im September 2015, fand im Deutschen Bundestag eine

“Aktuelle Stunde” über deutsche Waffenlieferungen nach Mexiko statt.

Im November 2015 erhob die Staatsanwaltschaft Stuttgart Anklage gegen sechs ehemalige Mitarbeiter des deutschen Waffenproduzenten Heckler & Koch aufgrund des Verdachts auf Verstöße gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz bei Exporten nach Mexiko.

Daniel Harrich und sein Team haben für ihre Recherchen den Grimme-Preis 2016 für journalistische Leistung bekommen.

Quelle: [3sat](#)

Vom Töten leben

Oberndorf, die 14 000 Einwohner zählende Stadt am Ostrand des Schwarzwalds, ist ein Hot Spot der Waffenindustrie. Doch sie befindet sich aufgrund Arbeitsplatzverluste in einer Krise.

Quelle: [3sat](#)

Tödliche Exporte

Wie das G36 nach Mexiko kam: Die Dokumentation “Tödliche Exporte” erzählt, wie unverdächtige schwäbische Ingenieure, Juristen und Manager einen schmutzigen Waffendeal einfädelten, bei dem es um ein Millionengeschäft ging.

Quelle: [3sat](#)

7. NSC #136: Hermann Ploppa in Aachen: Die Macher hinter den Kulissen.

Hermann Ploppa: „Leider fördert eine vertiefte Analyse der diskreten Netzwerke alarmierende Befunde zutage. Eine Gruppe von Unternehmern, Bankern, Unternehmensberatern, Wirtschaftsanwälten, Politikern, Wissenschaftlern und Medienleuten arbeitet weitgehend im Verborgenen daran, die Bundesrepublik Deutschland unwiderruflich als Juniorpartner an die USA festzuschweißen. Zum anderen geht es darum, Deutschland und Europa nach amerikanischem Modell marktradikal umzukrempeln. Das bedeutet: Der Staat wird herunter gestutzt auf die Funktion, den freien Fluß des Kapitals zu sichern und das Privateigentum zu schützen. Alle anderen Funktionen, die jetzt noch der Staat übernimmt, übernehmen in Zukunft Privatbetriebe. Dieses Projekt vollzieht sich bereits seit Generationen.“

Quelle: [newscan](#)

8. Dr. Michael Lüders - Präsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft

Dr. Michael Lüders, Präsident der Deutsch-Arabischen Gesellschaft, referierte zum Sommerfest der Volksbank Pirna, der Sächsischen Zeitung und des Verbandes der

Selbständigen über die Konflikte und Probleme im Nahen Osten, verwies auf die gesellschaftlichen Besonderheiten dieser Region und erklärte, warum es schnell zu einer weiteren Eskalation des Syrienkonflikts kommen kann.

Der international gefragte Islamwissenschaftler und Nahostexperte ist bekannt aus den Medien und schrieb u.a. den Bestseller "Die den Sturm ernten".

Quelle: [Volksbank Pirna](#)

9. **Demokratie im Kapitalismus und die Rolle der Medien - Prof. Dr. Andreas Fisahn (attac)**

attac-Ratssitzung am 29.4.2017 in Hannover.

Quelle: [MrMarxismo](#)

10. **Mein anderes Russland**

Christof Franzen, Russlandkorrespondent des Schweizer Fernsehens, hat 10 Jahre aus Moskau über Krisen und Konflikte berichtet. Nun wagt er sich an Abenteuer abseits der großen Politik. Er reist an Orte, die für die aktuelle politische Berichterstattung zu hoch oben, zu entlegen oder schlichtweg zu friedlich waren.

Die vier Teile heißen:

- Ein Amateur am höchsten Berg Europas (1/4)
- Sinnsuche am Baikalsee (2/4)
- Odyssee in Sibirien (3/4)
- Backstage Sankt Petersburg (4/4)

Quelle: [3sat](#)

Anmerkung unseres Lesers Hans Richter: Der Schweizer Rundfunk zeigte über 3sat eine 4-teilige Doku unter dem Titel „Mein anderes Russland“ von Christof Franzen (Schweizer Korrespondent) [...] kein Bashing, keine Vorwürfe, kein Kriegsgeschrei, Menschen, Gefühle, Landschaften – informativ und wohltuend anders.

11. **„Rechts gewinnt, weil Links versagt“: Warum wir keine linke Alternative**

haben

Die AfD liegt in der neusten Umfrage des Instituts YouGov bei 16 Prozent. Gleichauf mit der SPD. Für Roberto De Lapuente auch ein Beweis der Unfähigkeit aller Linken. Das neue Buch des Journalisten und Autors heißt: „Rechts gewinnt, weil Links versagt“. Es ist am 01.03. im Westend Verlag erschienen. De Lapuente fordert eine neue linke Politik in dem Buch.

[...] Die Linke vergeudet zu viel Energie damit, ständig den Systemwechsel ausrufen zu wollen, meint der Autor. „Wir leben in einer Zeit, in der wir linke Politik brauchen. Wir brauchen einen Linksschwenk“, sagt De Lapuente im Sputnik-Interview. Leider würde Links auf zwei Ebenen versagen, so der Mitherausgeber des Weblogs „Neulandrebelln“. Die SPD habe versagt, weil sie sich ins neoliberale Lager verabschiedet habe und eigentlich klassisch linke Vorstellungen aufgegeben habe. Wenn man aber das gesamte Spektrum der politischen Linken sehe, dann würde sich diese in „moralische Rigorosität und in den Narzissmus verirren, eigentlich die Welt besser zu verstehen, als es der Rest der Menschheit tut“. [...]

Quelle: [Sputniknews](#)

12. Musik trifft Politik - Heute mit einem „Amerika-Special“

- **New Model Army - 51St State**
- **EAV - God Bless America**
- **Herbert Grönemeyer - Amerika**
- **Konstantin Wecker - Amerika**
- **Rammstein - Amerika**
- **Green Day - American Idiot**